

„Der große Zampano“

Inzwischen hatte die Princess Amanda ihren Liegeplatz in der Mondsichelhöhle wieder verlassen und war, begleitet von Willi und Jürgen, aufs offene Meer herausgeschippert.

Die Roboterarmee war unterdessen nicht faul gewesen: Sie hatte Harro von Scheins Yacht aus der Höhle herausgefahren und wieder am Steg in der Pico-de-Fuxia-Bucht festgemacht. Außerdem hatten sie die umgebaute Haseninsel direkt vor dem Höhleneingang verankert.

Nun machte das riesige Kreuzfahrtschiff direkt neben Santa Fox halt. Willi und Jürgen klappten eine breite Metallbrücke nach unten, die als Übergang zwischen der Princess Amanda und Santa Fox diente.

So konnten die Touristen bequem auf die Insel herüber gehen.

Alle schauten sich um, staunten und knipsten, was das Zeug hielt.

Plötzlich erfüllte ein lautes Dröhnen die Luft.

Alle blickten nach oben und bestaunten einen Helikopter, der aus dem Eingang zur Mondsichelhöhle herausschoss, einen langen Bogen in der Luft beschrieb und dann zum Landeanflug auf Santa Fox ansetzte: Harro von Schein ließ es sich nicht nehmen, einen seiner pompösen Auftritte hinzulegen.

Kaum hatten die Kufen des Hubschraubers auf der Insel aufgesetzt, da schwang der Boss sich elegant heraus.

Als großer Zampano begrüßte er seine staunenden Gäste.

„Sie haben die Ehre, als Erste die schwimmende Schiffs-Insel Santa Fox zu betreten! Schauen Sie sich um und staunen Sie!“, rief er den Passagieren der Princess Amanda zu.

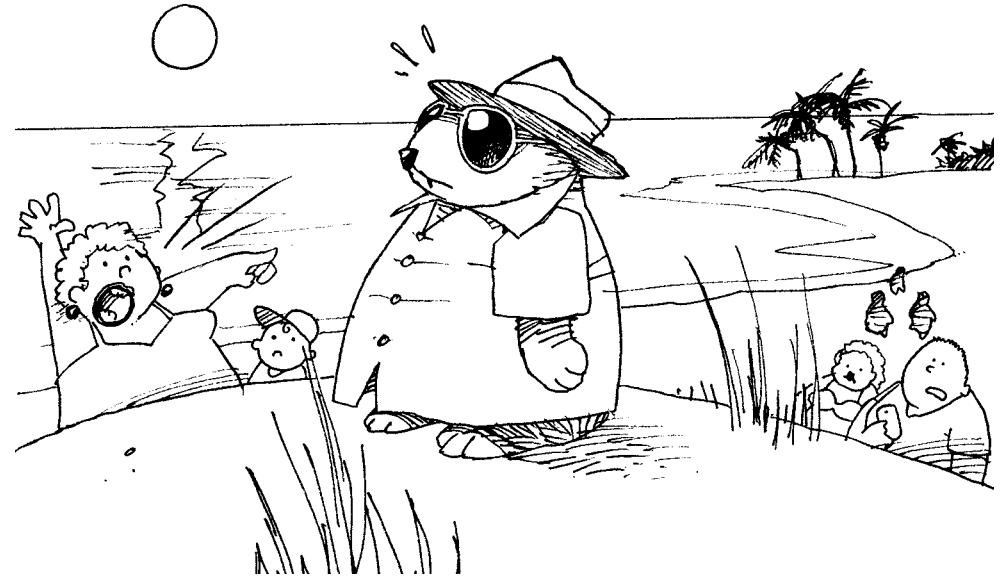
„Schon bald werden Sie statt wie bisher mit einem normalen Schiff mit Ihrer eigenen fahrbaren Insel im Meer herumschippern! Das ist eine Revolution auf dem Gebiet der Kreuzfahrten!“

Donnernder Applaus und „Bravo“-Rufe der Touristen waren die Antwort.

Unter den auf der Insel herumschleudernden Passagieren befanden sich auch einige, die etwas kleiner als die anderen waren.

Sie schauten nervös zu den anderen Touristen herüber.

Eine besonders dicke Touristin ohne Kopfbedeckung und Sonnenbrille kreischte plötzlich schrill auf: „Horst! Schau doch!“



Sie deutete auf einen der verkleideten Hasen mit großer Sonnenbrille und breitem Hut.

„Das ist mein Sommerhut! Und meine Sonnenbrille!“, schrie die dicke Dame und fuchtelte hektisch mit den fleischigen Armen in der Luft herum. „Eindeutig! Kein Zweifel! Dieser Kerl da muss mich heute Nacht bestohlen haben!“

Nun kreischte sie so laut, dass alle Köpfe sich zu ihr drehten und einige der Umstehenden sich sogar die Ohren zuhielten.

„Hilfe! Diebstahl! Polizei!“

Das war das Zeichen für die Verkleideten, ihre Aktion zu starten.

Alle Hasen, die sich unter die Passagieren geschmuggelt hatten, warfen nun ihre Verkleidungen ab. Hüte, Brillen, T-Shirts und Shorts flogen kreuz und quer durch die Gegend.

Ehe überhaupt jemand verstanden hatte, was hier vor sich ging, war jeder der Hasen in einem der Löcher verschwunden, die über die ganze Insel verteilt waren.

Harro von Schein war der Erste, der ahnte, was hier vor sich ging.

„Verrat! Meuterei!“, schrie er mit hochrotem Kopf.

„Haltet die Eindringlinge auf!“

FORTSETZUNG FOLGT ...